

Los 220



Auktion **Modern, Post War & Contemporary**

Datum 30.11.2022, ca. 14:42

Vorbesichtigung 25.11.2022 - 10:00:00 bis
28.11.2022 - 18:00:00

CRAGG, TONY
1949 Liverpool

Titel: "Industrial Nature".

Datierung: 2018.

Technik: Aluminiumguss.

Maße: 280 x 120 x 100cm.

Bezeichnung: Monogrammiert und datiert unten: TC (eingraviert) 2018. Hier zudem der Gießerstempel: KAYSER Düsseldorf.

Sockel/Rahmen: Sockel.

Bei diesem Werk handelt es sich um ein Unikat.

Provenienz:

- Unternehmenssammlung Nordrhein-Westfalen (direkt vom Künstler)

- Großformatige Skulptur mit starker räumlicher Präsenz

- Aus seiner bekannten Werkreihe "Industrial Nature", die sich durch nach außen wuchernde, organische Formen auszeichnet

- Tony Cragg zählt zu den international renommiertesten britischen Bildhauern des 21. Jahrhunderts

- Im aktuellen Kunstkompass gilt Cragg als der Künstler mit dem höchsten Erfolgszuwachs

Die Skulpturen des renommierten, britischen Bildhauers Tony Cragg sind von starker, räumlicher Präsenz. Cragg möchte zunächst Naturwissenschaftler werden und arbeitet eine Zeit lang in einem Labor bevor er über das Zeichnen und die Malerei zur Bildhauerei findet. So erklärt sich der Ansatz des Künstlers, Kunst und Wissenschaft in seinen Werken zusammenführen zu wollen. Beides sieht er als wichtige Eckpunkte der menschlichen Existenz, die seinem Empfinden nach zwischen den Polen Rationalität und Emotionalität pendelt.

Inspiziert von Land - und Minimal Art, Arte Povera und Konzeptkunst, entwickelt er aus einfachen, vorgefundenen Materialien Mitte der 1970er Jahre Boden- und Wandarbeiten aus dem Prinzip des Stapelns und raumgreifenden Auslegens der Materialien heraus. Seine farbigen Assemblagen aus Plastikgegenständen machen ihn in den 1980er Jahren bekannt. Die Abkehr von Fundstücken als Basis seiner Arbeiten sowie die Hinwendung zu klassischen

Bildhauermaterialien wie Gips, Holz, Stein und Bronze, aber auch neuen Werkstoffen wie Aluminium, Fiberglas oder Kevlar, lassen die Werkgruppen der "Early Forms", "Rational Beings" und "Industrial Nature" entstehen.

Kennzeichnend für diese Arbeiten sind bewegte und dynamisch-organische Formen in Vielansichtigkeit. Die Skulpturen werden zudem zunehmend komplexer in ihrem Changieren zwischen organischer und technoider Form. Ziel des Bildhauers ist es, das Material zu lesen, die ihm innewohnende, eigene Dynamik freizulegen und in eine Form zu überführen.

Dies gelingt Tony Cragg auf herausragende Weise mit seiner Aluminiumskulptur von 2018 aus der Reihe der "Industrial Nature". Große, gebogene, blattartig-biomorphe Formen schlängeln sich um einen vertikalen Kern, vergleichbar einem Pflanzenstängel. Sie streben aufwärts und bilden komplexe, ineinandergreifende Bewegungsstrukturen. Der Bildhauer verbindet in dieser Skulptur auf ideale Weise den organischen Bereich der Natur mit dem der funktional-industriellen Produktion zu einer höchstästhetischen, kraftvollen Aussage voller Eleganz.

Taxe: 200.000 € - 300.000 €; Zuschlag: 185.000 €
